

MULTILIT 2010-2013

Entwicklung mündlicher und schriftlicher
Kompetenzen
in der Erst-, Zweit- und Fremdsprache
bei mehrsprachigen Kindern und Jugendlichen
mit türkischem Hintergrund
in Frankreich und Deutschland

Überblick

1. Projektpartner
2. Empirische Fragestellungen
3. Methodologie
 - 3.1 Projektdesign
 - 3.2 Datenelizitierung
 - 3.3 MULTILIT Deutschland
 - 3.4 Analysekriterien
 - 3.5 Automatisches POS-Tagging
 - 3.6 MULTILIT Korpus

1. Projektpartner

Ein Kooperationsprojekt

Frankreich: Laboratoire Dynamique Du Langage (UMR 5596 – CNRS / Université Lumière Lyon 2) & Université Rouen (Mehmet-Ali Akıncı, Elif Divitçioğlu, Ali Oker, Iryna Lehka-Lemarchand)

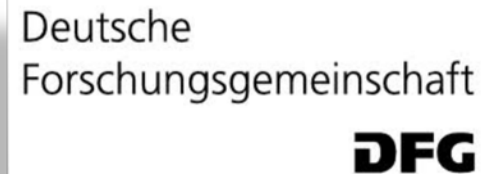
Deutschland: Universität Potsdam, Zentrum Sprache Variation und Migration (Christoph Schroeder, Meral Dollnick, Christin Schellhardt, Verena Mezger, Ceren Koç-Gültürk, Anne Jähnert, Ginesa Dux, Banu Hueck, Betül Sena Ürkmez, Mathias Schifferings, Florian Kuhn, Patrick Kühmstedt, Esin Işıl Gülbeyaz)

& Freie Universität Berlin, John-F-Kennedy Institute for American Studies (Carol W. Pfaff)



wurde gefördert von

- Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)
und
- Agence Nationale de la Recherche (ANR)
im Rahmen des
- Förderprogramms in den Geistes- und Sozialwissenschaften



Hintergrund des MULTILIT Projektes

- In MULTILIT werden die mündlichen und schriftlichen Sprachkompetenzen mehrsprachiger Kinder mit Migrationshintergrund in Deutschland (Berlin) und Frankreich, und zwar in ihrer **Familiensprache** (meist Türkisch), ihrer Umgebungs- und **Schulsprache** (Deutsch bzw. Französisch) sowie in ihrer **ersten Fremdsprache Englisch** untersucht.
- Es gibt bisher nur wenige Studien, in denen die schriftlichen und mündlichen Textfähigkeiten von mehrsprachigen Schülern ganzheitlich erforscht, ihre Fähigkeiten mit dem jeweiligen sozialen Hintergrund abgeglichen und mit den Fähigkeiten monolingualer Schüler verglichen werden.
- Dem Drittspracherwerb der Tertiärsprache Englisch bei mehrsprachigen Schülern wurde bislang unzureichende Aufmerksamkeit geschenkt.

2. Empirische Fragestellungen

- **Wie entwickeln mehrsprachige Schülerinnen und Schüler mündliche und schriftliche Textkompetenzen in ihren Sprachen?**
 - Wie, wann und unter welchen Bedingungen werden akademische Sprachkompetenzen entwickelt?
 - In welcher Beziehung stehen die Kompetenzen in den einzelnen Sprachen zueinander?
 - Inwieweit wirken die unterschiedlichen nationalen und sozialen Kontexte ein?

- **Beziehungen zwischen den mündlichen und schriftlichen Textprodukten in den untersuchten Sprachen**
 - in unterschiedlichen Genres
 - mit Konzentration auf Prozesse des Literalitäts-bezogenen “Sprachausbaus”, cf. Maas 2010
- **Entwicklung sprachlicher Kompetenzen (pseudo-longitudinal)**
 - in den erhobenen Sprachen, Genres, Modalitäten
 - konzentriert auf Fragen der Zunahme von Komplexität und Diversität: strukturell und im Lexikon
 - auch mit Blick auf mögliche Interdependenzen zwischen grammatischen Domänen/ Bereichen
- **Interdependenzen zwischen den Kompetenzen in den erhobenen Sprachen**
 - mit der Frage nach Prozessen von Transfer und den (anderen) Dynamiken von Sprachkontakt
 - auch entwicklungsbezogen (pseudo-longitudinal)

- **Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen den Textprodukten von Mehrsprachigen und von Einsprachigen (Deutsch/Französisch/Türkisch)**
 - in Bezug auf die Beziehungen zwischen den mündlichen und schriftlichen Textprodukten
 - in Bezug auf die Entwicklung sprachlicher Kompetenzen
 - in Bezug auf den Erwerb der Schulfremdsprache Englisch
- **... korreliert mit den biographischen, soziolinguistischen und soziologischen Daten der Schüler**
 - wie im Fragebogen erhoben
 - ergänzt durch Information aus den Schulen

3. Methodologie

3.1 Projektdesign

MULTILIT Deutschland

- 176 Teilnehmer insgesamt
 - 166 Deutsch-Türkisch Bilinguale
 - 10 Deutsch Monolinguale: L1 Deutsch (Vergleichsgruppe wird ausgebaut)
- Schüler verschiedener Schultypen
 - 2 Grundschulen
 - 2 Gesamtschulen/Gymnasien
 - Je bilinguale und monolinguale Schüler
- Türkisch-Deutsch bilinguale Schüler aus vier Altersgruppen (5., 7., 10. und 12. Klasse)
- ca. 20 Schüler pro Altersgruppe

MULTILIT Frankreich

- 163 Teilnehmer insgesamt
 - 84 Französisch-Türkisch Bilinguale
 - 79 Französisch Monolinguale: L1 Französisch
- Schüler verschiedener Schultypen
 - 3 Grundschulen
 - 4 Gesamtschulen/Gymnasien
 - Je bilinguale und monolinguale Schüler
- Türkisch-Deutsch bilinguale Schüler aus vier Altersgruppen (5., 7., 10. und 12. Klasse)
- ca. 20 Schüler pro Altersgruppe



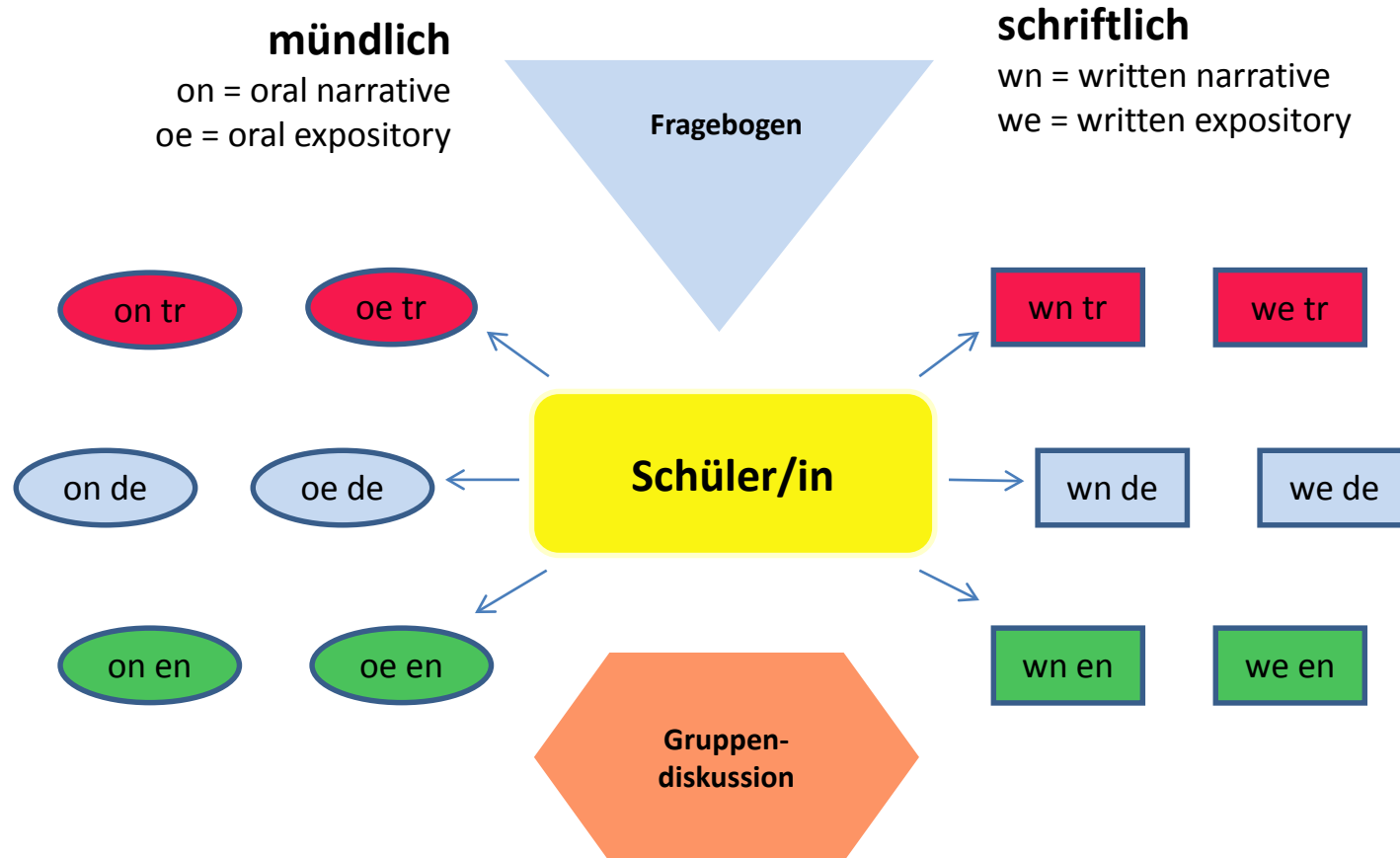
pseudo-longitudinales Design

3.2 Datanelizitierung

- Erhebungsinstrument: Bezug auf einen nonverbalen Videofilm von Ruth Berman (Tel Aviv, 2002), der sich mit für die Schule typischen Konfliktsituationen beschäftigt
- Nach der Filmvorführung werden die Schüler aufgefordert, in ihrer Familien-, Schul- und Fremdsprache verschiedene Texte zu produzieren:
 - 2 Medialitäten: mündlich, schriftlich
 - 2 Genres: persönliche Erzählung, Erörterung
 - mündlich: individuell mit Muttersprachlern als Interviewern
 - schriftlich: gemeinsam in Gruppen
- ➔ **MULTILIT Deutschland:** 12 Texte pro bilinguaalem Schüler
8 Texte pro monolinguaalem Schüler
-> Korpus von **1805 Texten**
- ➔ **MULTILIT Frankreich:** 8 Texte pro bilinguaalem Schüler
4 Texte pro monolinguaalem Schüler
-> Korpus von **988 Texten**
- Fragebogen zum Sprachhintergrund und Gewohnheiten im Umgang mit den verschiedenen Sprachen
- *In Deutschland zusätzlich:* Gruppendiskussion über ein für sie relevantes Thema in allen untersuchten Sprachen per Video-Aufzeichnung

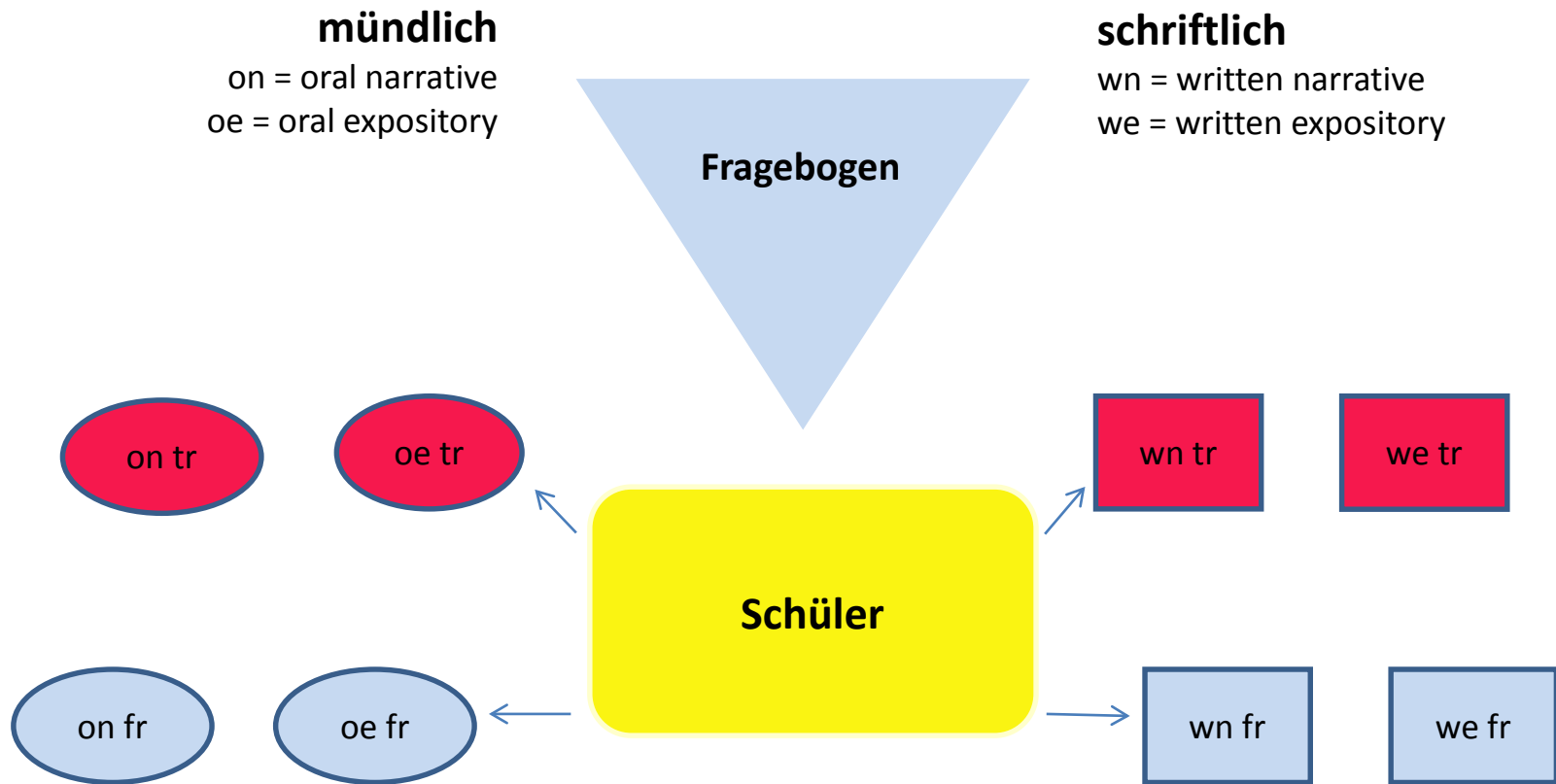
Texte pro Schüler (Multilit Deutschland)

tr = türkisch, de = deutsch, en = englisch



Texte pro Schüler (MULTILIT Frankreich)

tr = Türkisch, fr = Französisch



3.3 MULTILIT Deutschland

Die Daten und ihre Aufbereitung: Abgeschlossene Schritte

- Transkription aller Texte (inkl. Korrekturgang)
 - Transkriptionsprogramm: EXMARaLDA
 - Transkriptionskonvention: HIAT (mit Ergänzungen/Abänderungen)
 - Segmentierung nach Wortgrenzen
 - Transkriptionsspuren (*tiers*) für Interviewer und Schüler
- Entwicklung zusätzlicher Spuren gemäß Analysekriterien zur quantitativen Auswertung
- weitere zusätzliche Spuren: Zielhypothesen für Normabweichungen

Die Daten und ihre Aufbereitung: Abgeschlossene Schritte

- Annotation eines *try-out* Subkorpus gemäß Analysekriterien
 - 28 SchülerInnen
 - 336 Texte
 - ausgewogen in Bezug auf Altersgruppen, Geschlecht, bilinguale vs. nicht bilinguale Beschulung,
 - nur SchülerInnen, von denen alle Texte vorliegen
- Anwendung des POS-Taggings auf das Gesamtkorpus
- Zusammenführung des Gesamtkorpus in COMA
 - ermöglicht die Bildung von Subkorpora anhand von Metdaten
- Komprimierung des Fragebogens und Einbindung in das Gesamtkorpus

3.4 Analysekriterien – Überblick

- parts-of-speech (POS)
- Komplexität der NP (NP)
- Syntax (SYN)
- komplexe verbale Morphologie (MORPH): nur für Türkisch und Englisch
- Sprachmischung (MIX)
- Normabweichungen (ERR): textuell, syntaktisch, lexikalisch, morphologisch, orthographisch
- Textualität: Texteröffnungen und -abschlüsse
- kommunikativer Modus (MODE)
- direkte und indirekte Rede (QT)

3.5 Automatisches POS-Tagging

- Das POS-Tagging wurde mittels der von Schmid (1994) entwickelten Software für alle drei im Projekt erhobenen Sprachen vorgenommen
- Jedem Eintrag auf der Verbalspur der Schüler wird ein POS-Tag zugewiesen
- Diese Zuweisung basiert auf einem POS-Tag-Lexikon, welches auf dem Subkorpus beruht

3.7 MULTILIT Korpus

Das MULTILIT-Korpus besteht aus

- transkribierten Interviewdaten
- Textscans der schriftlichen Texte
- Tondateien der mündlichen Texte
- komprimierten Fragebogendaten
(siehe Manual, S. 7-9)

Eine Auflistung der Publikationen,
Masterarbeiten und Dissertationsprojekte des
Projektes MULTILIT finden Sie unter
[http://www.uni-
potsdam.de/daf/projekte/multilit.html](http://www.uni-potsdam.de/daf/projekte/multilit.html).